



16. Oktober 2017 im Deutschlandradio Funkhaus Berlin

Mit Qualität gegen Lügen und Hass im Netz

Propaganda, gezielte Falschmeldungen, persönliche Diskreditierung und Hassbotschaften sind nichts Neues. Und schon immer versuchten ihre Urheber, Medien für solche Manipulationen zu instrumentalisieren. Heute machen es ihnen Digitalisierung und soziale Netzwerke leicht, Lügen und Hass an ein Millionenpublikum zu transportieren. Das hat Folgen. Für die Kommunikation in der Gesellschaft. Für das Vertrauen in demokratische Prozesse. Für die Glaubwürdigkeit der Medien. Professionelle Journalistinnen und Journalisten sind der Wahrheit, der Transparenz und der Fairness gegenüber ihrem Publikum verpflichtet. Wie gelingt es ihnen, wirksam gegen Lügen und Hass auf digitalen Plattformen vorzugehen und sich selbst den Manipulationen zu entziehen?

Programm

ab

10.00 Uhr **Tagungsbüro**

11.00 Uhr **Eröffnung mit Grußwort**

Andreas-Peter **Weber**, Programmdirektor Deutschlandradio

11.15 Uhr **Trau, schau, wem:
Vertrauen ist gut ...**

Impulsreferat

Prof. Dr. Tanjev **Schultz**, Universität Mainz

11.45 Uhr **Fakten schaffen:
Initiativen gegen Fakes**

Interviews mit
Rike **Woelk**, ARD-Faktenfinder, Hamburg
Jutta **Kramm**, Fact-Checking Ressort Correct!v, Berlin

anschließend Diskussion mit
Stefan **Niggemeier**, Übermedien, Berlin
Prof. Dr. Stephan **Ruß-Mohl**, European Journalism Observatory EJO, Lugano
Mario **Sixtus**, ZDF-Autor, Berlin

13.30 Uhr Imbiss

14.15 Uhr **Agieren und reagieren:
Redaktionelle Antworten auf Hassbotschaften**

Impuls von
Ellen **Wesemüller**, Neue deutsche Medienmacher, Berlin

anschließend Diskussion mit
Dr. Wiebke **Loosen**, Hans-Bredow-Institut, Hamburg
Heinrich Maria **Löbbers**, Sächsische Zeitung, Dresden
Alexander **Völkel**, Nordstadtblogger, Dortmund
Prof. Dr. Andreas **Vogel**, Autor #wortgewalt(ig), Köln

16.00 Uhr **Schlusswort und Ausblick**

Ulrike **Kaiser**, IQ-Sprecherin

Tagesmoderation

Werner **Lauff**, Publizist und Medienberater, Landsberg am Lech

Tagungsadresse: Deutschlandradio, Hans-Rosenthal-Platz, 10825 Berlin
Telefon: 030 8503-6161, Fax: 030 8503-6168